

Die EU beginnt mit ihrer Unterstützung bei der Umsetzung des Friedensabkommens. Darüber berichtet die Regionalzeitung EL NUEVO LIBERAL aus Popayán im Departement Cauca am 18.01.2017:

Großer Rückhalt für die Versöhnung

Die Regierung des Cauca empfing in ihrem Büro für Internationale Zusammenarbeit Besuch von der EU-Kommission, angeführt von ihrer Botschafterin in Kolumbien, Ana Paula Zacarias, die in dieser Woche gegenüber Gouverneur Oscar Rodrigo Campo die investiven Mittel bekanntgab, die die EU aus ihrem Fonds für den Frieden dem Departement Cauca zur Verfügung stellt. Die Vereinbarung über diesen Fonds hatte Präsident Santos in Brüssel unterzeichnet.

Damit wird das Cauca zum ersten kolumbianischen Departement, das von diesem Fond profitiert, aus dem soziale Investitionsprojekte zur Förderung des Zusammenlebens und der Entwicklung finanziert werden sollen, besonders in den Kommunen, die am meisten vom bewaffneten Konflikt betroffen waren.

„Wir sind sehr froh, dass die EU unserem Departement hohe Priorität einräumt, und diese Aktionen sind Teil der Programmierung durch das Büro für Internationale Zusammenarbeit, die darauf abzielt, ausländische Investitionen anzuziehen und so die Vorhaben zu stärken, die im Entwicklungsplan des Cauca enthalten sind. Gewiss hat dieser Besuch unsere Beziehungen gestärkt, und er beweist, dass die Welt den Blick auf unser Departement gerichtet hat“, sagte Yadira Amú, die Chefin des Büros. Der Bekanntgabe der Unterstützung wohnten auch Vertreter der nationalen Regierung bei, darunter die Leiterin des Kooperationsbüros im Landwirtschaftsministerium und Vertreterinnen des Handels- und des Umweltministeriums.